

95

VORARLBERGER

LANDESGESETZBLATT

Jahrgang 2009

Herausgegeben und versendet am 30. Juni 2009

18. Stück

37. Verordnung: Fleischuntersuchungsgebührenverordnung, Änderung

37.

Verordnung

der Landesregierung über eine Änderung der Fleischuntersuchungsgebührenverordnung

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Fleischuntersuchungsgebührengesetzes, LGBl.Nr. 75/1994, in der Fassung LGBl.Nr. 2/2008, wird verordnet:

Die Fleischuntersuchungsgebührenverordnung, LGBl.Nr. 28/2008, wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 Abs. 5 lautet:

„(5) Der Gebührenschuldner hat neben der Gebühr, die er gemäß den Abs. 1 bis 3 entrichten muss, auch zu entrichten:

- a) im Falle einer Trichinenuntersuchung nach der Verdauungsmethode: eine Gebühr in Höhe von 1,13 Euro je Tier;
- b) im Falle einer anderen von einer Untersu-

chungsanstalt durchgeführten Untersuchung (mikrobiologische Fleischuntersuchung, Untersuchung auf Rückstände oder Fleischmängel, amtlich angeordnete Probe): die tatsächlich angefallenen Kosten zuzüglich der Kosten für den Versand, wenn das Ergebnis der Untersuchung den Verdacht auf Rückstände, Fleischmängel oder Keimgehalt bestätigt und der Schlachtkörper als nicht genusstauglich beurteilt wird.“

2. Dem § 4 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Der § 1 Abs. 5 in der Fassung LGBl.Nr. 37/2009 tritt am 1. Juli 2009 in Kraft.“

**Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landeshauptmann:**

Dr. Herbert Sausgruber